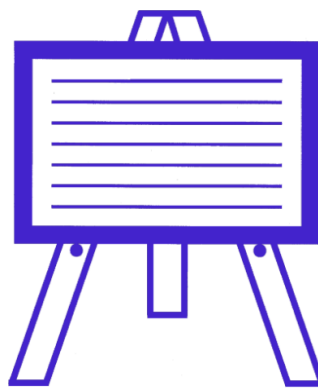
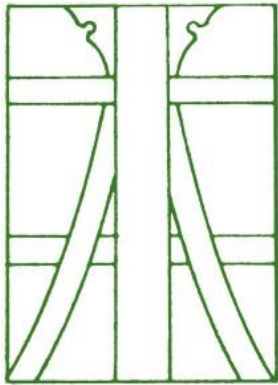




Veranstaltungs-

kalender



2019



2019



2019



2019

2019



A. Vorträge

➤ **Mittwoch, 26. Juni 2019 – 19:30 Uhr**

Vortrag von Wilhelmine Diepen, Traisa

„Am Anfang - die Mütter“

Vor dem Ende der Eiszeit lebten die Menschen in Höhlen. Dort fand man neben den Felszeichnungen auch die ersten figürlichen Darstellungen. Am bekanntesten sind einige Tiergestalten und Frauenfiguren mit sehr genau getroffenen weiblichen Merkmalen. Frauen waren die Trägerinnen der Fruchtbarkeit und später, als man sich nach dem Ende der Eiszeit auf festen Plätzen niederließ und begann Ackerbau zu betreiben, auch für die Ernteerträge verantwortlich. Die Frau wurde als Göttin verehrt und ihre Priesterinnen hatten den höchsten Rang in der Gemeinschaft. Männer wurden von den Frauen zu symbolischen Hochzeiten ausgewählt. Die Vaterschaft spielte noch keine Rolle. Es gibt heute noch Stämme in Ostindien und in China, die nach diesem Muster leben und ihre Erforschung hat geholfen, die Vergangenheit lebendig werden zu lassen.

Auf ihren vielen Reisen hat die Referentin besonders die Vor- und Frühgeschichte interessiert, auch wegen ihrer langjährigen Arbeit im Museum Ober-Ramstadt, und sie hat kleine Repliken der Mutterfiguren gesammelt. In ihrem Vortrag möchte sie diese Zeit, die immer noch nicht in den Schulen gelehrt wird, durch Bilder nahebringen. Einige Figuren werden die Gäste dieses Abends auch in die Hand nehmen können.

Ansprechpartner: Dr. Ulrich Bauer



Frauenfigur Venus von Gargarino
22.000 bis 21.000 vor Chr.
Fundort: Kostjonki am Don

➤ **Mittwoch, 25. September 2019 – 19:30 Uhr**

Aufstieg und Niedergang der Reichsabtei Lorsch

Vortrag von Reinhard Diehl, Lorsch

Mit der Überführung der Reliquien des Heiligen Nazarius von Rom nach Lorsch begann im 8. Jahrhundert der rasante Aufstieg der Abtei Lorsch zu einer der bedeutendsten Fürstabteien im ostfränkischen Reich. Alleine die Tatsache, dass Lorsch als Grablege der ostfränkischen Karolinger diente, zeigt das außergewöhnliche Ansehen. Mit über 400 Jahren Regierungszeit bis 1232 war die Fürstabtei die Institution, die unsere Region zwischen Rhein, Main und Neckar am längsten regierte. Ein Großteil der Städte und Gemeinden in dieser Region waren unter der Herrschaft des Klosters. Das Herrschaftsgebiet umfasste aber nicht nur unsere nähere Region, die Besitzungen erstreckten sich von den Niederlanden bis in die Schweiz.

Auch in der nachbenediktinischen Zeit, nach 1232, war das Kloster keineswegs in die Bedeutungslosigkeit versunken. Erst der Übergang der Kurpfalz und die späteren Kriege leiteten das Ende der einstmals großen Abtei ein. Was der Nachwelt erhalten blieb, ist die so genannte Königshalle oder Torhalle, die immer noch Rätsel aufgibt, und ein Rest der Basilika. Der wertvollste Schatz ist jedoch die Klosterbibliothek, die heute allerdings in viele Museen der Welt verstreut ist.

In seinem Vortrag stellt Reinhard Diehl, der ehemalige Geschäftsführer des UNESCO Global Geoparks (Germany) Bergstraße-Odenwald, diese Zusammenhänge und die Bedeutung der Reichsabtei dar.

Ansprechpartner: Gernot Heuser

B. Ausstellungen

➤ ***Samstag, 9. März 2019 bis Sonntag, 28. April 2019***

Jubiläumsausstellung 175 Jahre MGV Reichelsheim

Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit und seit 175 Jahren wird sie vom Männergesangsverein „Eintracht“ 1844 Reichelsheim gesungen. Ein Rückblick auf diese lange Zeit dokumentiert aber nicht nur 175 Jahre Vereinsgeschichte, sondern auch ein Stück Kultur- und Gemeindeggeschichte. Der MGV, als ältester Verein Reichelsheims, hat das kulturelle Leben seiner Einwohner in vielfältiger Weise bereichert. Von dieser langen Geschichte des Gesangsvereins zeugt auch dessen Chronik mit nun insgesamt neun Bänden. In ihnen legen die vielen Dokumente, Texte und Fotos Zeugnis vom Wirken seiner Sängerinnen und Sänger bei offiziellen Veranstaltungen und internen Feiern der vergangenen 175 Jahre ab; von den Gründungsjahren über die beiden Weltkriege hin bis in das Jahr 2019. Die Ausstellung im Museum gibt einen vielfältigen Einblick vom Leben im Verein.

Ausstellungseröffnung: Samstag, 9. März 2019 – 14:00 Uhr

Ansprechpartner: Horst Wendel



➤ **Sonntag, 23. Juni 2019 bis Sonntag, 25. August 2019**

Eine farbige „Beschreibung“

- Die Auseinandersetzung des Engelbert Müller mit dem eigenen Leben und der Welt, künstlerisch transformiert -

Der Künstler Engelbert Müller aus Bann bei Landstuhl in Rheinland-Pfalz hat bereits in zahlreichen Ausstellungen mit Malerei, Schriftbildern, Collagen, Installationen und Skulpturen auf sich aufmerksam gemacht. Er zeigt uns innere Bilder seiner Geschichten und einer Auseinandersetzung mit der Welt. Im Malprozess lotet er die Ausdrucksmöglichkeiten seines Mediums immer wieder neu aus, auf der Suche nach eigenen Wegen, seiner Sprache und seinen persönlichen Zeichen und Symbolen. Seine Bildsprache ist spontan, manchmal skizzenhaft, manchmal verdichtet in seinem ständigen Prozess des Verwerfens und Suchens nach der besseren Lösung. Engelbert Müller bildet nicht ab, sondern transformiert in Malerei. Dabei geht es nicht nur um Begriffe und Ideen, sondern auch um Sinnesempfindung, die irreduziblen Elemente der Erfahrung, unmittelbar zum Ausdruck zu bringen. Die Bildräume mit ihren Farben, Strukturen, assoziativen Elementen, die Schrift, die Chiffren, das alles zieht den Betrachter in die Malerei von Engelbert Müller und lädt zum Verweilen.



Um ein wenig länger zu verweilen, ist die Ausstellung auch auf Anfrage außerhalb der regulären Öffnungszeiten des Museums geöffnet.

Vernissage: Sonntag, 23. Juni 2019 – 15:00 Uhr

Ansprechpartner: Gernot Heuser

➤ **Sonntag, 8. September 2019 bis Sonntag, 20. Oktober 2019**

„Modern(e): Umbrüche in der Kunst und Architektur“

Gemäldeausstellung des Michelstädter Malers Martin Daum

Martin Daum malt und beschäftigt sich mit Kunst schon seit 1980. Damals war er 17 Jahre alt und kam über seinen italienischen Stiefvater in Kontakt mit dessen Neffe Glauco Del Ponte, einem schon damals bekannten Künstler und Musiker in Italien.

Zum Tag des offenen Denkmals zeigt das Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald Bilder des Künstlers mit seinem ihm eigenen Malstil, von denkmalgeschützten Gebäuden und Denkmälern in Reichelsheim und der Region.

Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeit des Museums aber auch auf Anfrage außerhalb dieser Zeiten zu besichtigen.

Vernissage: Sonntag, 8. September 2019 – 15:00 Uhr

Ansprechpartner: Andreas Uhrig

➤ **Freitag, 25. Oktober 2019 bis Sonntag, 1. Dezember 2019**

„Wirbel im Orient“

Zweite Gemäldeausstellung des Michelstädter Malers Martin Daum



Seit 1999 beschäftigt sich der Maler Martin Daum mit inneren Bildern. Hierbei verarbeitete er einen seiner Träume zu einer Bilderserie, die sich „Wirbel im Orient“ nennt. Es sind weniger explizite politische Botschaften, die diese Bilder transportieren, als die Idee vom stetigen Wandel unserer Welt und unseres Lebens. Ohnehin darf und soll seine Kunst Spielraum für die Wahrnehmung der Rezipienten lassen. Martin Daums Bilder sind generell vom großen Bestreben nach visueller Harmonie geprägt, vom Einklang der Farben und Formen. Es geht ihm nicht darum zu provozieren, sondern darum Schönheit darzustellen und Menschen zu inspirieren – sie dort abzuholen, wo sie sich gerade befinden. Seine Kunst kann motivierend und hoch energetisch wirken, aber auch gleichermaßen beruhigen und Kraft verleihen.

Die Ausstellung ist während der regulären Öffnungszeit des Museums aber auch auf Anfrage außerhalb dieser Zeiten zu besichtigen.

Ansprechpartner: Andreas Uhrig

C. Wanderung/Ausflug

➤ **Sonntag, 30. Juni 2019 – 10 bis 17 Uhr**

Drei-Mühlentour durch das Gersprenztal

Die Arbeitsgemeinschaft der Museen des Gersprenztales lädt zu fachkundigen Führungen durch die Tannenmühle (Habitzheim, 10 Uhr), die Schneidersmühle (Wersau, 13 Uhr, Mittagsrast mit Verpflegungsangebot) und die Herrnmühle (Reichelsheim, 15 Uhr) ein. Die Mühlen sind in Fahrgemeinschaften zu erreichen. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich (s. Rückseite).

Ansprechpartner: Gerd Lode

D. Bilderausstellung „Alt Reichelsheim“ in der Reichenberghalle

➤ ***Samstag, 24. August 2019 bis Montag, 26. August 2019***

Bilderausstellung „Alt Reichelsheim“ zum Reichelsheimer Michelsmarkt in der Reichenberghalle

Immer wieder gern gesehene historische Aufnahmen aus der Schatzkiste des Museumsarchivs mit zusätzlichen Schwerpunktthemen; siehe Presseankündigungen.

Ansprechpartner: Thomas Krämer

E. Advent im Museum

➤ ***Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember 2019
während der Öffnungszeiten der Reichelsheimer Lichterweihnacht***

Das Regionalmuseum zeigt zur Reichelsheimer Lichterweihnacht Handwerk, Hobby und Kunst aus der Region rund um die Gemeinde im oberen Gersprenztal.

Ansprechpartner: René Winterstein



Besuchen Sie die Abteilungen in unserem Museum

Erdgeschoss:	Handwerk (Fachwerk, Schindler, Gälchesmacher, Beerfurther Lebkuchenbäcker, Blaufärber, Schuhmacher), Gefängniszellen
Obergeschoss:	Odenwälder Schulmuseum, Bahnpost, Sonderausstellungen
Dachgeschoss:	Reinheim-Reichelsheimer Eisenbahn, Bergbau rund um Reichelsheim
Haus der Vereine: Bismarckstraße 24	Familienarchiv

Unsere Andenken für Sie zur Erinnerung oder für Freunde und Bekannte

Bücher mit Geschichten und zur Geschichte Reichelsheims; Postkarten zum Odenwälder Lieschen und zur Bahnpost; Beerfurther Holzgälchen

Möchten Sie im Museum mitwirken?

Kommen Sie zu den Sitzungen des Arbeitskreises. Wir treffen uns am ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in Treuschs Johannis-Stube, Rathausplatz 2, Spiegelsaal.

Näheres im Internet unter: ***www.museum-reichelsheim.eu***
www.reichelsheim.museum.com

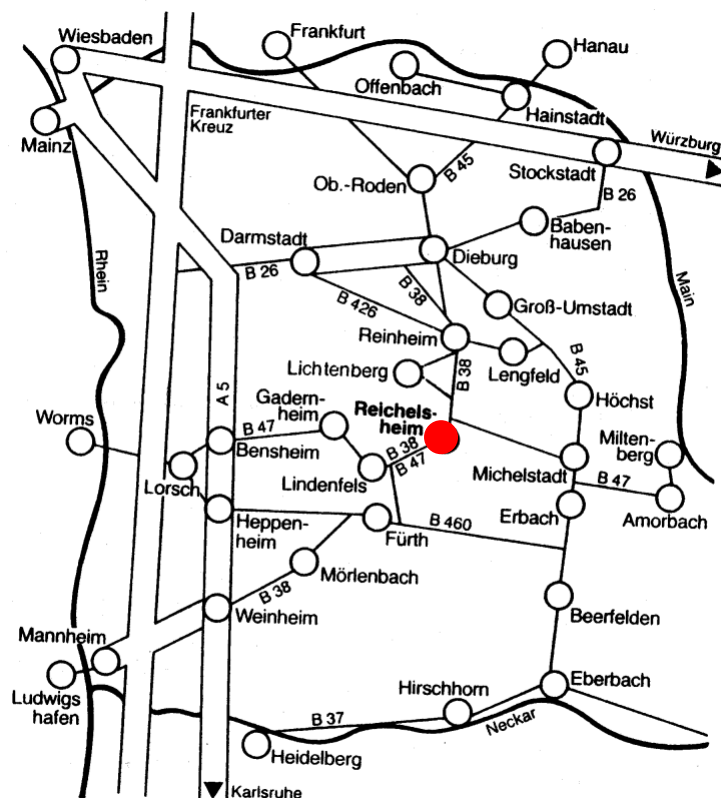
Gastgeber bei den 24. Reichelsheimer Märchen- und Sagentagen

Vom 25. bis 27. Oktober 2019 laden die Veranstalter der Reichelsheimer Märchen- und Sagentage zum 24. Mal Jung und Alt zu einer Fülle von Aktionen ein. Der historische Rathaussaal des Museums bildet dann wieder die Kulisse für verschiedene Veranstaltungen.

Weitere Informationen können Sie den Presseveröffentlichungen sowie im Internet unter www.museum-reichelsheim.eu und www.reichelsheim.museum.com entnehmen.

Änderungen bei allen Veranstaltungen vorbehalten.

So erreichen Sie das Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald



Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald
Rathausplatz 7, 64385 Reichelsheim

Leitung: Gerd Lode, Helene Göttmann Straße 11, 64385 Reichelsheim
Telefon: 06164 2669 oder 0176 89011411
Telefax: 06164 2669
E-Mail: touristinfo@reichelsheim.de
Internet: www.museum-reichelsheim.eu
www.reichelsheim.museum.com

Eintrittspreise:

Erwachsene	2,00 €
Kinder ab 6 Jahre	1,00 €
Senioren, Auszubildende, Studenten	1,00 €
Gruppen ab 15 Personen	1,00 €
Schulklassen	0,50 €
Familien (2 Erwachsene, Kinder)	4,50 €
Führung	16,00 €



Öffnungszeiten:

sonntags 15:00 – 17:00 Uhr (letzter Einlass 16:45 Uhr) und nach Absprache
keine Öffnung am: vierten Sonntag im August (Michelsmarkt), Volkstrauertag und
Totensonntag
Winterpause: ab zweiten Advent bis 31. Januar

Führungen können telefonisch vereinbart werden unter 06164 50826 oder
06164 2369.